





































































































>> Fortsetzung von Seite 45



diert. Ein großer Knackpunkt ist die fehlende staatliche Anerkennung. Wir Absolventinnen des Studiengangs warten jetzt schon fast ein Jahr auf die staatliche

Anerkennung, die von der FH beantragt werden muss. Ohne diese Anerkennung sind gerade die Absolventen in der Bredouille, die ohne Ausbildung studieren. Die haben dann ja noch nicht einmal die staatliche Anerkennung als Erzieherin.

Ich habe zudem die Erfahrung gemacht, dass man Frühpädagoginnen in der Kita nicht gerne einstellt. Diese sind oft besser qualifiziert als die Fachberatungen der Träger – soweit diese überhaupt vorhanden sind. Zudem sind sie aufgrund des Studiums in der Lage, Arbeitssituationen kritisch zu analysieren und konkret zu evaluieren. Ich spreche diese Kompetenz Erzieherinnen nicht ab, aber durch das Studium ändert sich die Arbeitshaltung. Man lernt, stark zu reflektieren, sich selbst und auch die Umstände, unter denen man arbeitet. Gerade Träger mit eingefahrenen Strukturen haben Angst, ihre Organisation und ihr Handeln kritisch zu hinterfragen. Allerdings muss man sich diese Fragen gefallen lassen. Nicht nur die multi-professionellen Teams in Kitas gehen in den Dialog mit den Familien und Netzwerkpartnern, auch Arbeitgeber müssen bereit für Veränderung sein. Kindheitspädagogen können diesen Prozess unterstützen, wenn die Träger ihren Teil dazu beitragen.

Katrin Disselhoff, Arnsberg

**„Neue Einsichten“**

(E&W 2/2016, Seite 48: „Diesmal“)

Geht’s politisch noch korrekter? Die Lektüre des Buches der Ägypterin Mona Eltahawy: „Warum hasst ihr uns so? Für die sexuelle Revolution der Frauen in der islamischen Welt“ könnte da zu neuen Einsichten verhelfen.

Max Steinacher, Tübingen

**„Sehr geärgert“**

(E&W 3/2016, Titel)

Ich habe mich sehr über den Titel der E&W geärgert, da mich der Pfeil an das Logo der sogenannten AfD erinnert. Ist dem Grafiker da nichts Besseres eingefallen?

Olaf Schäfer, Berlin

**„Auf üble Weise manipulativ“**

(E&W 3/2016, Seite 16 ff.: Internationaler Frauentag)

Natürlich muss über die Frauenrolle in unserer Gesellschaft diskutiert werden. Und besonders am Frauentag! Allerdings finde ich die ständig in sämtlichen Medien sowie in der neuen E&W präsente Form des Rückgriffs auf die „Kölner Silvesternacht“ ziemlich fragwürdig, wenn nicht sogar unzulässig bzw. auf üble Weise manipulativ. Die „Kölner Silvesternacht“ ist inzwischen zu einer Art Topos geworden, stellvertretend für massenhafte Gewalt gegen Frauen. Man bedient sich dieser „Nacht“, d. h. dieses Begriffs quasi inflationär und ohne Sinn und Verstand, und schon schlägt er ein wie ein Blitz, sprich Geistesblitz, in jeden deutsch-sauberen Dumpfschädel und richtet seinen Schaden an, wie jeder Blitz eben, der einschlägt. Schaden in Form rassistischer Angst-Hass-Vorurteile.

Könnte es nicht sein, dass „wir an Flüchtlinge gerade im Verhalten Frauen gegenüber wesentlich höhere Ansprüche stellen, als an uns selbst? [...] Nur, wenn ein Deutscher ein Mädchen küssen will und ungeschickt anfasst, dann kriegt er eine Watschn, ein Flüchtling aber gleich eine Anzeige“ (nachzulesen in der Süddeutschen Zeitung, 14. März 2016, Interview mit Sexualpädagoge C. Zech).

Elke Funke (per E-Mail)

**„Ende des Sexkaufs!“**

(E&W 3/2016, Seite 16: „Respekt! Stoppt Sexismus!“)

Solange Sexualität kaufbar ist, wird es Menschen geben, die sich das nehmen, ohne zu bezahlen, und solange wird es Gewalt und sexuelle Belästigung in großem Stil geben. Auch das ist ein Ausdruck und eine Folge der Ungleichheit. Deshalb: Ende des Sexkaufs! Bestraft die Freier! Das nordische Modell ist hier eine Alternative.

Ulla Sass, Köln

**Pflegenoten für die Kita?**

(E&W 3/2016, Seite 32: „Längst überfällig“)

Den Begriff „Herdprämie“ mag ich nicht. So schlecht war es für meine Generation nicht, die ersten drei Jahre an Mamas Schürzenzipfel hängen zu können, frisch bekocht zu werden. Was nicht heißt, dass wir keine Kitas brauchen, Frauen wieder daheim bleiben sollen! Viele müssen aber arbeiten, haben keine Wahlfreiheit. Da arbeitet schon einer oder eine nur für die Miete.

Was mich ärgert ist, dass oft so getan wird, als würden alle Eltern ihr Kind gerne schon früh in fremde Hände geben. Auch die Unterstellung, dass viele wegen des Geldes ihr Kind nicht in Kitas schicken, hätte man vor Jahren noch scharf verurteilt.

Zur Qualitätssicherung kann ich nur zynisch feststellen: Nehmen wir uns jetzt nur kein Beispiel an den endlich abgeschafften Pflegenoten in den Altenheimen, die ja eine wegguckende Gesellschaft – wenig Nutzen alter Menschen für den Staat, die Wirtschaft – gleichgültig akzeptiert hat: Verrechnung des Dekubitus mit der Osterhäschendeko, Note 1 selbst für Heime, die wegen Missständen geschlossen werden müssen.

Was soll da kommen? Note 1 in der Kita: Verrechnung des wunden Popos mit der Osterhäschendeko? Kindeswohl und Altenwohl. Wichtig hinzusehen, wenn man noch nicht und nicht mehr für sich sprechen kann. Letzteres endlich offiziell einzufordern, ist nun wirklich längst überfällig!

Martina Lenzen (per E-Mail)



**E&W-Briefkasten**

**Postanschrift der Redaktion:**

**Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft**

**Postfach 900409, 60444 Frankfurt a. M.**

**E-Mail: [renate.koerner@gew.de](mailto:renate.koerner@gew.de)**

**Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Anonym zugesandte Leserbriefe werden nicht veröffentlicht.**



**Private Akutklinik für  
Psychologische Medizin  
Baden-Baden**

**Von hier an geht es aufwärts**

Die familiäre Größe der Klinik, eine wunderschöne Umgebung, der herzliche Umgangsstil unserer Mitarbeiter und die professionelle Begleitung bieten Ihnen eine Wohlfühlumgebung zur Bearbeitung Ihrer Themen.

Kurzfristige Akutaufnahmemöglichkeiten!

Indikationen: Depressionen, Schlafstörungen, Ängste und Zwänge, Burn-Out, Essstörungen

KÜ: Private Krankenversicherungen, Beihilfe



**Hotline: 07221 / 39 39 30**

Klinik am Leisberg, Gunzenbachstr. 8, 76530 Baden-Baden  
[www.leisberg-klinik.de](http://www.leisberg-klinik.de)

**Exklusive Kultur-Leserreisen**

Musik und Literatur an besonderen Orten erleben  
[www.gew.de/Verlagsreisen](http://www.gew.de/Verlagsreisen)

**Südl. Piemont/ Seealpen/ Langhe**  
aus Altersgründen verkaufen wir  
unser Feriendomizil (75.000€)  
Interesse? [j.rosche@gmx.net](mailto:j.rosche@gmx.net)

**Cadaqués/Costa Brava:** Geschmackvoll gestaltete, sonnige Fehwo mit Meer- und Dorfblick, 2 Schlafz., (2-4 P.), großes Wohnzi. mit integrierter Küche, Balkon, Bücher, Bilder, Musik.  
T. 0151 63609407, [corneliejunghans@gmail.com](mailto:corneliejunghans@gmail.com)

[www.FRIaA-FRAUENREISEN.de](http://www.FRIaA-FRAUENREISEN.de)

Segeln im Mittelmeer, Radeln in Irland, Wandern in Südtirol, Yoga in Lykien oder Kreta, Meditativ-Kreativ in Griechenland, u.v.m.

**WENDELSTEIN®  
KLINIK**

Krankenhaus für Neurologie, Psychiatrie,  
Innere Medizin und Psychosomatik

- Depressionen
- Schmerzstörungen
- Ängste
- Posttraumatische Belastungsstörungen



**WIR HELFEN IHNEN WEITER**

WENDELSTEIN KLINIK  
Reutlinger Str. 20 · 72501 Gammertingen  
**0 75 74 - 845**  
[www.wendelsteinklinik.de](http://www.wendelsteinklinik.de)

beihilfefähiges privates  
Akut-Fachkrankenhaus

**Klassenfahrten Versailles**  
mit oder ohne Sprachkurs  
ausgesuchte Gastfamilien, indiv. Programm  
versailles@reichardt.eu, T: 06181 424830  
[www.reichardt.eu](http://www.reichardt.eu)

**ITALIEN: LIGURIEN UND TOSKANA**  
wunderschöne Ferienhäuser / -whg privater  
Vermieter, mit Gärten, ruhig, nicht weit vom  
Meer, mittelalterliche Dörfer, herrliche Natur...  
Tel.: 089 / 33 37 84, [www.litos.de](http://www.litos.de)

Die Wollmarshöhe



**Akutfachkrankenhaus für  
psychosomatische Medizin**

Kurzzeittherapie bei Burn-out  
und Stressfolgeerkrankungen

Für Privatversicherte, Beihilfe-  
berechtigte, Selbstzahler

Stationär, teilstationär, ambulant

Therapeutisch-ganzheitliches  
Konzept - moderne Diagnostik  
und Therapieplanung

Neurologische und psycho-  
kardiologische Abklärung

Zeitgemäße Einrichtung und  
Ausstattung, schönes Ambiente,  
nahe Bodensee (Bodnegg)

Gerne senden wir Ihnen  
unser Exposé.

[info@klinik-wollmarshoehe.de](mailto:info@klinik-wollmarshoehe.de)

Information / Auskunft:  
07520 927-0

[www.wollmarshoehe.de](http://www.wollmarshoehe.de)



**Prag? Nur mit uns!**

Geprüft: Alles, was wir anbieten,  
testen wir vorher selbst.



Infos: 040 / 280 95 90 • [www.agaria.de](http://www.agaria.de) • [prag@agaria.de](mailto:prag@agaria.de)

**Schul-Organisation**

**Gesetzlich vorgeschriebene  
Aushänge in Schulen**

mit Vorschriften  
zum Sicherheits-  
und Gesundheits-  
schutz, Broschur,  
11,80 €.



Bei uns  
erhältlich!

[www.schulorganisation.com](http://www.schulorganisation.com)

**FLSCHULORGANISATION**  
& Verlage Flöttmann & Langenkämper

**Behutsam die Welt entdecken**

- ✓ Fernreisen weltweit
- ✓ Studien- und  
Begegnungsreisen
- ✓ preiswerte Flugtickets  
für Schüleraustausch



[www.Alternativ-Tours.de](http://www.Alternativ-Tours.de)

Alternativ-Tours Otto-Suhr-Allee 59  
Tel. (030) 21 23 41 90 10585 Berlin

**AMERIKA · ASIEN · AUSTRALIEN**

LobbyControl e.V.  
**Stadtführungen durch die Berliner Lobbyszene**  
Besonders für SchülerInnen ab 11. Klasse geeignet.  
Kontakt für Anfragen:  
[stadtfuehrung@lobbycontrol.de](mailto:stadtfuehrung@lobbycontrol.de)  
Termine, Preise, Buchungen unter:  
[www.lobbyplanet-berlin.de](http://www.lobbyplanet-berlin.de)



**Mit Hand und Verstand!**

**Lesefreude für  
Ihren Unterricht**

- spielerisch-handelnder Umgang mit Buchstaben
- senso-motorische Lernerlebnisse
- verständnisorientiertes Lernen
- Online-Unterrichtshilfen und Videos

Das Original  
Made in Germany

Neue Website  
mit vielen  
Unterrichtshilfen  
und Videos!

Besuchen Sie jetzt [www.lesefreude.net](http://www.lesefreude.net)

Lernen + Lehren mit  
**HANN**

**S-E-T**

**STUDY - EXPLORE - TRAVEL**  
**STUDIENREISEN LONDON**  
**KLASSENFAHRTEN ENGLAND**  
[www.s-e-t.de](http://www.s-e-t.de)

# Diesmal

... diesmal etwas anders.

// Das Wahlergebnis der Alternative für Deutschland (AfD) hat viele Demokratinnen und Demokraten schockiert und die politischen Kräfteverhältnisse in drei Bundesländern stark verändert: Die Republik ist nach rechts gerückt. //

WAS SIND IHRE  
GEDANKEN ZU DIESEM THEMA?



WELCHE GRÜNDE GIBT ES  
FÜR DAS ERSTARKEN  
RECHTER / RECHTSEXTREMER,  
UNDEMOKRATISCHER  
KRÄFTE?



WELCHE KONSEQUENZEN  
HAT DIESE ENTWICKLUNG:  
WAS SOLL POLITIK TUN?  
WAS KÖNNEN WIR TUN?



Wer will, kann seine Ideen, Fragen und Antworten gerne an die E&W-Redaktion schicken. Wir werden Ihre Rückmeldungen in der nächsten E&W widerspiegeln.

So erreichen Sie uns:

über das Online-Kontaktformular:

**[www.gew.de/diesmal](http://www.gew.de/diesmal)**

oder per Post an:

**Gewerkschaft Erziehung  
und Wissenschaft**

E&W-Redaktion

Reifenberger Straße 21

60489 Frankfurt am Main

